POSTFACH
6147 ALTBÜRON
WWW.FC-ALGRO.CH

Algro feiert klaren Heimsieg gegen Nottwil…

FC Algro vs. FC Nottwil 4:1 (2:0)

Der FC Algro konnte auf die zuletzt doch eher dürftigen Leistungen eine Reaktion zeigen und gegen den FC Nottwil einen auch in dieser Höhe verdienten 4:1 Heimsieg feiern.

Beim FC Algro musste man für dieses Spiel auf den zuletzt formstarken Mittelfeldmotor Dejan Skopljak verzichten. Dafür kehrten mit Eliess Rölli, Patrik Perlaska und Raphael Schulthess drei zuletzt abwesende in die Startelf zurück. Die Einheimischen nahmen das Spieldiktat denn auch gleich in die Hand und versuchten das Spielgerät trotz erschwerter Platzverhältnisse laufen zu lassen. Allerdings dauerte es bis in die 23. Minute, ehe es erstmals brenzlig wurde vor dem Gäste-Gehäuse. Ardi Selmani führte einen Freistoss von der Strafraumecke blitzschnell aus und schlenzte den Ball ans Quergebälk. Diese Szene kam aber wie einer Initialzündung gleich. Denn in der Folge tauchten die Aengelgehr-Mannen immer wieder gefährlich vor Nottwils Hüter Colin Thijs auf. So geschehen kurz vor Ablauf der ersten halben Stunde Spielzeit. Eliess Rölli tankte sich den Sechzehner und bediente im Zentrum seinen Mittelstürmer Anel Jukic, welcher zur 1:0 Führung einschob. Das Heimteam war nun klar am Drücker. Und kam wenig später beinahe zum nächsten Tor. Doch Thijs rettete in Extremis gegen den Abschluss von Patrik Perlaska. Von den Gästen kam offensiv bisweilen gar nichts. Ja es brauchte schon einen Querschläger Lewis Berishas, um Goali Yasin Bussmann zu prüfen. Doch der Schlussmann riskierte Kopf und Kragen und bugsierte das Leder vor dem heraneilenden Mael Stirnemann aus der Gefahrenzone. Auf der Gegenseite durfte Noah Hunkeler einen seiner gefährlichen Eckbälle treten. Dieser konnte von den Seesternen nur unkontrolliert befreit werden, so dass Eliess Rölli den Abpraller in die Maschen drosch. 2:0 für die Hellblauen. Eine Führung, welche bis zur Pause Bestand hielt.

Algroaner sündigen im Abschluss…

Eine Zwei-Tore Führung zur Pause ist natürlich immer etwas heikel. Das weis man auch auf der Aengelgehr. So suchte das Heimteam gleich nach dem Seitenwechsel das dritte Tor und damit die Vorentscheidung in diesem Spiel. Und beinahe wäre dieses Unterfangen perfekt aufgegangen. Aber Patrik Perlaska drosch den Ball nach nur zwei Minuten anstatt ins verwaiste Tor an den Aussenpfosten. Was für eine tolle Chance. Doch es ging in etwa im gleichen Rhythmus weiter. Immer wieder kamen die Einheimischen über die Aussenpositionen in die Nottwiler Gefahrenzone. Von wo die Grosschancen fast schon im Minutentakt versemmelt wurden. Unglaublich, was die Algroaner da liegen liessen. Längst hätte es hier 3:0 oder 4:0 stehen müssen. Wenn sich das mal nicht noch rächen sollte. Denn der Anschlusstreffer kam. Aus dem nichts entwischte Lars Neumann den Algroanern und hämmerte die Kugel kompromisslos zum 2:1 in den Netzhimmel. Die Seesterne durften also wieder auf einen Punktgewinn hoffen. Sie schnupperten nun am Ausgleich. Jedoch nicht für sehr lange. Denn in der 79. Minute entschied Ref. Ukaj auf einen indirekten Freistoss im Nottwiler Sechzehner. Mateo Trgos Abschluss konnte von der Mauer noch geblockt werden. Gegen den Nachschuss von Perlaska in die weitere Torecke war die gesamte Defensive machtlos. Da war er wieder. Der Zwei-Tore Vorsprung. Und es kam noch besser aus Algro-Sicht. Denn nur wenig später servierte Ardi Selmani die Kugel seinem Sturmpartner Patrick Schulthess Pfannenfertig zum 4:1. Damit war der Mist auf der Aengelgehr natürlich endgültig gekarrt. Viel passierte in den Schlussminuten nicht mehr, so dass Ref. Ukaj nach 93 Minuten Feierabend machte. Am Ende des Tages war das Heimteam über die volle Distanz das bessere, agilere Team und verdiente sich so die drei Punkte. Mit einer etwas optimaleren Chancenauswertung hätte man den Sack auch schon viel früher zuschnüren können. Vom bisherigen Überraschungsteam, dem FC Nottwil kam über die gesamte Spielzeit erstaunlich wenig. Vor allem Offensiv blieben sie sehr blass in ihren Aktionen.

Das Derby wartet…

Für den FC Algro geht es am nächsten Sonntag, 14.00 Uhr auf der Zeller Gass weiter. Es ist Derby-Time. Gegen den Nachbar aus Zell, welcher den Tritt in diese Meisterschaftssaison noch nicht Wunschgemäss gefunden hat, wird das ein ganz heisser Tanz für die Algroaner. Das könnte eine ganz spannende, enge Kiste geben auf der Zeller Gass.

Aengelgehr – 130 Zuschauer – SR: Lumni Ukaj

Tore:	28. Jukic 1:0; 36. Rölli 2:0; 73. Neumann 2:1; 79. Perlaska 3:1; 82. Patrick Schulthess 4:1
Algro:	Bussmann; Corti, Berisha, Raphael Schulthess; Koller, Trgo, Rölli, Perlaska; Hunkeler, Jukic, Selmani (Patrick Schulthess, Hofer, Grüter, Peter)
Nottwil:	Thijs; Lichtsteiner, Wildi, Muff, Hodel, Renggli, Rüttimann, Willimann, Cornel Schmidiger, Stirnemann, Peter (Jufer, Esch, Mahler, Silvan Schmidiger, Zimmermann, Neumann)
Bemerkungen:	23. Lattenschuss Selmani; 47. Pfostenschuss Perlaska